

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Borken

Sitzungstermin: Mittwoch, 16.05.2018
Sitzungsbeginn: 17:01 Uhr
Sitzungsende: 18:42 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses, 46325 Borken

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Schulze Hessing, Mechtild, Bürgermeisterin

CDU:

Aehling, Bernadette	Stadtverordnete
Borchers, Harald	Stadtverordneter
Börger, Hubert	Stadtverordneter
Fellerhoff, Juergen	Stadtverordneter
Klöpffer, Hendrik	Stadtverordneter
Kohlross, Günter	Stadtverordneter
Kranenburg, Marius	Stadtverordneter
Lansmann, Markus	Stadtverordneter
Niehoff-Elsing, Birgitta	Stadtverordnete
Nikolov, Nico	Stadtverordneter
Queckenstedt, Klaus	Stadtverordneter
Richter, Frank	Stadtverordneter
Rottbeck, Paul	Stadtverordneter
Stork, Günter Ortsvorsteher	Stadtverordneter /
Stumpf, Hubert	Stadtverordneter
Tautz, Jürgen	Stadtverordneter
Tubes, Mike	Stadtverordneter

ab 17:15 Uhr (ab TOP 8)

SPD:

Biela, Claudia	Stadtverordnete
Fritz-Hummelt, Ulrike	Stadtverordnete
Grotzky, Hartmut	Stadtverordneter
Kaiser, Michael	Stadtverordneter
Niemeyer, Jürgen	Stadtverordneter

UWG:

Ebbing, Brigitte	Stadtverordnete
Koop, Stephan	Stadtverordneter
Spangemacher, Christoph	Stadtverordneter
Weddeling, Heinrich	Stadtverordneter

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Becker, Maja	Stadtverordnete
Wingerter, Sigrid	Stadtverordnete
Martsch, Siegfried	Stadtverordneter

Fraktionsloses Mitglied:

Nitsche, Bastian	Stadtverordneter
Westermann, Hartwig	Stadtverordneter

ab 17:15 Uhr (ab TOP 8)

Ortsvorsteher/in:

Gantefort, Thomas

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Demmert, Bettina, Fachabteilungsleiterin
 Gottlob, Ralf, Fachbereichsleiter
 Hoffboll, Katja, Fachbereichsleiterin
 Kaling, Markus
 Kuhlmann, Jürgen, Techn. Beigeordneter
 Lask, Markus, Fachbereichsleiter
 Nießing, Norbert, 1. Beigeordneter der Stadt Borken
 Rentmeister, Martin, Fachbereichsleiter
 Tenostendarp, Petra, Fachbereichsleiterin

Schriftführer/in:

Linvers, Judith

Es fehlen entschuldigt:**CDU:**

Böhr, Benjamin	Stadtverordneter
Flasche, Bernd	Stadtverordneter
Keller, Viktoria	Stadtverordnete

SPD:

Eggern, Dieter	Stadtverordneter
Kindermann, Evegret	Stadtverordnete
Kindermann, Kurt	Stadtverordneter

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Krüger, Sandra	Stadtverordnete
----------------	-----------------

Abgewickelte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Neubildung einer FDP - Fraktion; Neubildung von Ausschüssen
Vorlage: V 2018/073
- 4 Schöffenwahl 2018 - Aufstellung der Vorschlagsliste der Bewerberinnen und Bewerber für das Schöffenamt für die Amtszeit 2019-2023
Vorlage: V 2018/004
- 5 Entsenden von Vertretern/Vertreterinnen der Stadt Borken in die Zweckverbandsversammlung der Kommunalen ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW)
Vorlage: V 2018/057
- 6 Neukonzeptionierung des Gründerzentrums Borken
Vorlage: V 2017/337
- 7 Fassadenprogramm für den Kernbereich und den Randbereich der Borkener Innenstadt sowie für die Oberste und Niederste Freiheit Gemen
Vorlage: V 2018/081
- 8 Wasserversorgungskonzept der Stadt Borken
Vorlage: V 2018/108
- 9 Auswirkungen der Kostenentwicklungen in der Bauwirtschaft auf Projekte der Stadt Borken - mdl. Bericht
- 10 Kenntnisnahme der Ermächtigungsübertragungen von 2017 nach 2018
Vorlage: V 2018/112
- 11 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Kanalvergrößerung im Ramsdorfer Postweg
Vorlage: V 2018/117
- 12 Widmung der Straßen "An der Seilerei", "Propst-Pricking-Straße" sowie "Mühlenweg" in 46325 Borken
Vorlage: V 2018/067
- 13 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung - Umgestaltung De-Wynen-Platz
Vorlage: V 2018/091
- 14 Antrag der CDU-Fraktion: Querungshilfe an der Kreuzung Bocholter Str. / An der Nathe
Vorlage: V 2018/113

- 15 Antrag der CDU-Fraktion: Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Ecke Gelsenkirchener Str. - Hansestraße - Neue Kämpfe
Vorlage: V 2018/120
- 16 Antrag der CDU-Fraktion: Anlegen von gekennzeichneten Parkflächen auf dem Dülmener Weg
Vorlage: V 2018/121
- 17 Mitteilungen der Verwaltung
- 17.1 3 Bäume auf Gelände des SV Westfalia Gemen angebohrt
- 17.2 Ladenöffnungsgesetz
- 17.3 Sommerkonzertreihe
- 17.4 Fahrt nach Rícany
- 18 Anfragen an die Verwaltung
- 18.1 Anfrage der CDU-Fraktion: Aktueller Sachstand Elektrofahrzeuge Müllabfuhr

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeisterin Schulze Hessing eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sie weist auf die Öffentlichkeit des Tagesordnungspunktes 4 hin. Sollte eine Aussprache zu einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern aus der Vorschlagsliste für das Schöffenamtsamt gewünscht sein, dann wäre die Tagesordnung diesbezüglich um einen nicht öffentlichen Punkt zu erweitern.

Dies wird nicht gewünscht.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Keine.

zu 3 Neubildung einer FDP - Fraktion; Neubildung von Ausschüssen Vorlage: V 2018/073

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken beschließt:

1. Die Ausschüsse Hauptausschuss, Umwelt- und Planungsausschuss, Wasserwirtschaftswegebau-Ausschuss, Ausschuss für Kultur, Schule und Sport, Ausschuss für Generationen, Soziales und gesellschaftliche Integration, Rechnungsprüfungsausschuss, Wahlprüfungsausschuss, Wahlausschuss werden gem. § 50 i.V.m. § 58 Abs. 6 GO aufgelöst.
2. Die Ausschüsse Hauptausschuss, Umwelt- und Planungsausschuss, Wasserwirtschaftswegebau-Ausschuss, Ausschuss für Kultur, Schule und Sport, Ausschuss für Generationen, Soziales und gesellschaftliche Integration, Rechnungsprüfungsausschuss, Wahlprüfungsausschuss, Wahlausschuss werden entsprechend dem Besetzungsvorschlag in der Vorlage neu gebildet.
3. In den Ausschuss für Jugend und Familie werden für die FDP Jessica Januschewski als ordentliches Mitglied mit beratender Stimme und Klaus-Dieter Konopka als ihr Stellvertreter bestellt.
4. Die Besetzung im Aufsichtsrat der Stadtwerke Borken Westf. GmbH erfolgt entsprechend dem Besetzungsvorschlag in der Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

- zu 4 Schöffenwahl 2018 - Aufstellung der Vorschlagsliste der
Bewerberinnen und Bewerber für das Schöffenamt für die Amtszeit
2019-2023
Vorlage: V 2018/004**
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken beschließt, die in der Anlage zu dieser Vorlage genannten Personen in die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2018 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

- zu 5 Entsenden von Vertretern/Vertreterinnen der Stadt Borken in die
Zweckverbandsversammlung der Kommunalen ADV-
Anwendergemeinschaft West (KAAW)
Vorlage: V 2018/057**
-

Stv. Niemeyer erkundigt sich, ob die Anzahl der Vertreter/innen auf zwei limitiert sei.

Bürgermeisterin Schulze Hessing antwortet, dass für die Verbandsversammlung nur ein Vertreter/ eine Vertreterin und ein Stellvertreter/ eine Stellvertreterin benannt würden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken beschließt:

In die Zweckverbandsversammlung der Kommunalen ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW) wird der Erste Beigeordnete Norbert Nießing als Vertreter der Stadt Borken und Bürgermeisterin Schulze Hessing als Stellvertreterin entsandt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 6 Neukonzeptionierung des Gründerzentrums Borken
Vorlage: V 2017/337**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken beschließt:

Der Rat begrüßt die Neukonzeptionierung des Gründerzentrums Borken am neuen Standort bei NETGO.

Der Rat der Stadt Borken nimmt zur Kenntnis, dass im Falle einer Neukonzeptionierung des Gründerzentrums die Geschäftsführung die zweite noch nicht eingeforderte Hälfte des Stammkapitals in Höhe von 30.000 Euro von der Stadt einfordern wird und in diesem Fall Mittel in Höhe von 30.000 Euro in die Haushaltsplanung 2019 aufzunehmen sind. (Notwendigkeit ergibt sich aus Beschlussfassungen des Rates in 2009 und 2011)

Weiterhin beabsichtigt der Rat, mit den Haushaltsplänen 2019 bis 2021 für die Finanzplanung des Jahres 2022 Mittel in Höhe von bis zu 30.000 Euro für die weitere Liquiditätssicherung zu veranschlagen und je nach Bedarf und Finanzlage der GmbH die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 Euro mit dem Haushaltsplan 2022 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 7 Fassadenprogramm für den Kernbereich und den Randbereich der
Borkener Innenstadt sowie für die Oberste und Niederste Freiheit
Gemen
Vorlage: V 2018/081**

Bürgermeisterin Schulze Hessing weist auf die Beratung und den geänderten Beschluss aus dem Umwelt- und Planungsausschuss hin. Für die Ortsteile sollten die Modalitäten für die Fassadengestaltung analog gelten.

Stv. Ebbing erkundigt sich, ob bereits Anträge eingegangen seien.

Bürgermeisterin Schulze Hessing bejaht dieses. Es gäbe sogar bereits eine Anfrage aus Weseke. Aus Gemen sei noch kein Antrag gestellt worden.

Stv. Ebbing regt an, mit bekannt zu geben, welche Bereiche genau mit „Oberste und Niederste Freiheit“ gemeint seien.

Bürgermeisterin Schulze Hessing weist darauf hin, dass dieses aus der Gestaltungssatzung zu entnehmen sei. Bürgerinnen und Bürgern könnten sich jedoch jederzeit mit Fragen an die Verwaltung wenden.

Stv. Grotzky erkundigt sich, was gemacht werde, wenn mehr als fünf Anträge gestellt würden. Er schlägt vor, dass dann gelöst werden solle.

Bürgermeisterin Schulze Hessing antwortet, dass sie froh sei, wenn überhaupt fünf Anträge gestellt würden. Wenn dies der Fall sei, sollten eventuell die Mittel aufgestockt werden. Dazu müsse es dann eine politische Beschlussfassung geben.

Stv. Richter ergänzt, dass er sich freuen würde, wenn mehr Anträge gestellt würden. Dann seien weitere Mittel bereitzustellen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken beschließt das Fassadenprogramm der Stadt Borken „Kommunales Förderprogramm der Stadt Borken zur Durchführung privater Fassadengestaltungs- und -sanierungsmaßnahmen im Bereich der Borkener Innenstadt, des Randbereiches der Borkener Innenstadt und der „Obersten und Niedersten Freiheit Gemen“.

Das Fassadenprogramm wird im Amtsblatt der Stadt Borken veröffentlicht.

Bereits vorliegende Anträge werden ausnahmsweise rückwirkend in die Förderung aufgenommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Ortsteile ebenfalls Modalitäten für die Fassadengestaltung in markanten Bereichen im Rahmen der Gestaltungssatzung zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

Bürgermeisterin Schulze Hessing weist auf die Aktualisierung des Wasserversorgungskonzeptes nach Beratung im Umwelt- und Planungsausschuss hin. Die Netze in Burlo und Weseke würden nun auch berücksichtigt. In den nächsten Tagen sei ein Gesprächstermin mit der RWW vereinbart.

Stv. Wingerter erkundigt sich nach den Gefährdungspotentialen und fragt nach dem Maßnahmenkonzept, das an das Wasserversorgungskonzept angehängt werden sollte. Sie wünsche konkretere Informationen darüber, wie unter anderem mit Nutzungskonflikten, wie zum Beispiel der Beregnung durch die Landwirte, und mit Cyberattacken umgegangen werde. Außerdem wünsche Sie Informationen zu den Forschungen über neue Einträge wie MRSA oder Mikroplastik.

Anmerkung der Verwaltung: Nach Rücksprache mit Herrn Wessels teilt dieser mit, dass die Maßnahmen zur langfristigen Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung unter Punkt 10 in dem Wasserversorgungskonzept enthalten seien. Die gesetzlichen Grundlagen für die Gewässer seien unter anderem das Landeswassergesetz und das Wasserhaushaltsgesetz. Durch diese Gesetze seien auch Nutzungskonflikte zu regeln. Die öffentliche Trinkwasserversorgung habe stets Vorrang vor anderweitiger Nutzung des Grundwassers.

Herr Wessels führt weiter aus, dass man sich bei den Maßnahmen auf wesentliche Dinge beschränkt habe, hierzu zähle das Thema Mikroplastik und MRSA nach aktuellem Wissensstand nicht. Rückstände von Mikroplastik aber auch MRSA-Keime und Medikamentenrückstände kämen überwiegend in Oberflächenwasser, sowie Uferfiltraten vor. Die Stadtwerke Borken würden ihr Rohwasser aus Brunnen fördern, die zwischen 80m und 130m tief ausgebaut seien und keine Oberflächenbeeinflussung haben. Daher sei es nahezu auszuschließen, dass diese Stoffe in unserem Trinkwasser vorkämen. Im Jahre 2010 hätten die Stadtwerke Borken ihr Trinkwasser auf gängige Arzneimittel-Leitsubstanzen untersucht, dabei konnten keine Rückstände festgestellt werden. Vorsichtshalber hätten die Stadtwerke Borken das Labor Wessling damit beauftragt, die Untersuchung auf Arzneimittelrückstände nochmals durchführen zu lassen.

Einträge wie Mikroplastik und MRSA seien daher im WVK nicht weiter betrachtet worden, da diese, wie vorstehend begründet, keine wirkliche Gefährdung für die Wasserversorgung in der Stadt Borken darstellen würden.

Herr Wessels bietet an, für weitere Fragen persönlich zur Verfügung zu stehen.

Stv. Biela erkundigt sich, ob das Hochwasserschutzkonzept in das Wasserversorgungskonzept mit eingeplant werden könne.

Technischer Beigeordneter Kuhlmann antwortet, dass es vier Ziele im Bereich des Wasserschutzes gebe. Das wichtigste Ziel sei der Trinkwasserschutz, der die Grundversorgung mit sauberem Trinkwasser sicherstelle. Es gebe keine direkten Bezüge zum Hochwasserschutz.

Er teilt mit, dass derzeit aber auch an einem Hochwasserschutzkonzept gearbeitet werde.

Stv. Niemeyer weist auf die steigenden Trinkwasserpreise hin. Er regt an, im nächsten Jahr wieder einen „Wassertag“ zu veranstalten.

Stv. Becker erkundigt sich nach der Hauptwasserleitung zwischen Borken und Weseke. Diese liege schon seit November brach.

Bürgermeisterin Schulze Hessing verspricht eine Klärung im nächsten Gespräch mit der RWW.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken beschließt das aktuelle Wasserversorgungskonzept, welches auch die Verbesserung der Netze in Weseke und Burlo berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 9 Auswirkungen der Kostenentwicklungen in der Bauwirtschaft auf
Projekte der Stadt Borken - mdl. Bericht**

Technischer Beigeordneter Kuhlmann erläutert die Auswirkungen der Kostenentwicklungen anhand der als Anlage beigefügten Präsentation. Er weist darauf hin, dass im nächsten Umwelt- und Planungsausschuss detaillierter informiert werde.

Stv. Fritz-Hummelt erkundigt sich nach dem Parkhaus an der Brinkstraße, das in der Präsentation auftauche. Der Bau sei noch nicht beschlossen.

Technischer Beigeordneter Kuhlmann antwortet, dass es sich lediglich um eine Projektliste handle.

**zu 10 Kenntnisnahme der Ermächtigungsübertragungen von 2017 nach 2018
Vorlage: V 2018/112**

Erster Beigeordneter Nießing weist darauf hin, dass die Bildung von Ermächtigungsübertragungen notwendig und sinnvoll sei. Im konsumtiven Bereich sei die Summe von 492.400 Euro verträglich.

Im investiven Bereich seien im Haushaltsplan in den vergangenen Jahren oftmals mehr Projekte dargestellt worden als umgesetzt werden konnten.

Er verweist auf seinen Vortrag im Hauptausschuss am 07.12.2017, in dem er von einem jährlichen Investitionsvolumen von 10 Mio. Euro gesprochen habe. Für das Planungsjahr 2019 sei ein deutlich geschrumpfter Haushaltsplan sowie geringere Ermächtigungsübertragungen im investiven Bereich zu erwarten. Es solle eine Poolbildung für Investitionen geben.

Stv. Niemeyer erkundigt sich, ob mit Poolbildung die Abstimmung mit der Kommunalaufsicht über ein flexibleres System gemeint sei.

Erster Beigeordneter Nießing bejaht dieses.

Stv. Koop merkt an, dass Ermächtigungsübertragungen aus 2017 auch für Projekte gebildet worden seien, die bereits von 2016 auf 2017 übertragen worden seien.

Technischer Beigeordneter Kuhlmann nennt als Beispiel den Rathausumbau. Für die nächsten Planungen sei der Förderbescheid abzuwarten. Das Projekt hätte aber im Haushaltsplan bereits mit Kosten belegt werden müssen.

**zu 11 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Kanalvergrößerung im
Ramsdorfer Postweg
Vorlage: V 2018/117**

Stv. Becker erkundigt sich, weshalb der Fachbereich 68 eine Erneuerung der gesamten Fahrbahndecke für sinnvoll erachte.

Technischer Beigeordneter Kuhlmann erläutert, dass es sich um eine Kanalvergrößerung handle und die Baugrube sehr breit sei. Hinzu komme, dass in regelmäßigen Abständen weitere Gräben für die einzelnen Haushalte herauszuschneiden seien. Würde der Asphalt nur an diesen Stellen erneuert, hätte man später einen Flickenteppich, der viel anfälliger für Schäden sei.

Stv. Becker erkundigt sich, ob auch die Kosten für die Baustelleneinrichtung gestiegen seien.

Fachabteilungsleiterin Demmert informiert, dass insgesamt die Baustellenkosten sehr hoch seien.

Stv. Ebbing merkt an, dass es sich bei dem Büro Tuttahs & Meyer um ein gutes Büro handle. Es mache ihr Angst, dass die Kosten entgegen der Schätzung doppelt so hoch seien.

Technischer Beigeordneter Kuhlmann weist darauf hin, dass der Markt verrückt spiele. Insbesondere im Tiefbau würden die Preise massiv steigen.

Stv. Grotzky erkundigt sich nach den vier Töpfen, aus denen die Deckung erfolge.

Bürgermeisterin Schulze Hessing antwortet, dass bei diesen Maßnahmen gute Ergebnisse erzielt worden seien und die übrigen Mittel nun für die Kanalerneuerung verwendet werden könnten.

Stv. Wingerter erkundigt sich, weshalb der Planer gewechselt worden sei.

Fachabteilungsleiterin Demmert teilt mit, dass das Büro Tuttahs & Meyer lediglich eine Variantenuntersuchung gemacht habe, wie die durch die Ansiedlung von Lueb & Wolters anfallenden Schmutz- und Niederschlagsabwasser entsorgt werden könnten. Es hätten sechs Varianten zur Auswahl gestanden. Diese seien nicht mit allen detaillierten Kosten belegt gewesen. Mit der Vorzugsvariante sei man dann an ein anderes Ingenieurbüro herangetreten, das dann die Planung mit allen Details erstellt habe.

Beschluss:

Beim Untersachkonto 70000.95300, Sachkonto 09112000, Produkt 11.02.01.00, „Kanalvergrößerung Ramsdorfer Postweg,“ werden 300.000,00 Euro überplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt aus den in der Vorlage genannten Untersachkonten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

(ohne Stv. Borchers)

**zu 12 Widmung der Straßen "An der Seilerei", "Propst-Pricking-Straße"
sowie "Mühlenweg" in 46325 Borken
Vorlage: V 2018/067**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken beschließt:

Zu 1:

Die Straße

„An der Seilerei“

(wie in dem der Vorlage beigefügten Lageplan schraffiert dargestellt)

ist endgültig hergestellt und wird als Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (Anliegerstraße), dem allgemeinen öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 6 in Verbindung mit § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW).

Die

4 Verbindungswege

(wie in dem der Vorlage beigefügten Lageplan schwarz dargestellt)

sind endgültig hergestellt und werden als Verbindungswege, bei denen die Belange des öffentlichen Verkehrs überwiegen, dem allgemeinen öffentlichen Rad- und Fußgängerverkehr gewidmet (§ 6 in Verbindung mit § 3 Abs. 4 Nr. 3 StrWG NRW).

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Baulastträger der Straßen und Wege ist die Stadt Borken.

Zu 2:

Die Straße

„Propst-Pricking-Straße“

(wie in dem der Vorlage beigefügten Lageplan schraffiert dargestellt)

ist endgültig hergestellt und wird als Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (Anliegerstraße), dem allgemeinen öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 6 in Verbindung mit § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW).

Die

2 Verbindungswege

(wie in dem der Vorlage beigefügten Lageplan schwarz dargestellt)

sind endgültig hergestellt und werden als Verbindungswege, bei denen die Belange des öffentlichen Verkehrs überwiegen, dem allgemeinen öffentlichen Rad- und Fußgängerverkehr gewidmet (§ 6 in Verbindung mit § 3 Abs. 4 Nr. 3 StrWG NRW).

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Baulastträger der Straßen und Wege ist die Stadt Borken.

Zu 3:

Die Straße

„Mühlenweg (Dunkerstraße – Borkener Straße)“

(wie in dem der Vorlage beigefügten Lageplan schraffiert dargestellt)

ist endgültig hergestellt und wird als Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (Anliegerstraße), dem allgemeinen öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 6 in Verbindung mit § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW).

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Baulastträger der Straße ist die Stadt Borken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 13 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung - Umgestaltung De-Wynen-Platz
Vorlage: V 2018/091**

Beschluss:

Die Dringlichkeitsentscheidung vom 27.02.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 14 Antrag der CDU-Fraktion: Querungshilfe an der Kreuzung Bocholter Str. / An der Nathe
Vorlage: V 2018/113**

Stv. Niemeyer merkt an, dass an dieser Stelle vor Jahren eine Querungshilfe zurück gebaut worden sei. Dies solle bei der Sachverhaltsprüfung berücksichtigt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit dem Sachverhalt zu beschäftigen und die Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen des Umwelt- und Planungsausschusses vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 15 Antrag der CDU-Fraktion: Einrichtung eines Kreisverkehrs an der
Ecke Gelsenkirchener Str. - Hansestraße - Neue Kämpfe
Vorlage: V 2018/120**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit dem Sachverhalt zu beschäftigen und die Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen des Umwelt- und Planungsausschusses vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 16 Antrag der CDU-Fraktion: Anlegen von gekennzeichneten Parkflächen
auf dem Dülmener Weg
Vorlage: V 2018/121**

Stv. Richter bittet darum, die Anliegerschaft mit einzubeziehen. Die Anlieger seien von der Verkehrssituation besonders betroffen.

Stv. Nitsche beantragt eine Erweiterung des Antrages um die Überprüfung des Bereichs am Waldfriedhof. Bei Beerdigungen seien die Grünstreifen beidseitig zugeparkt.

Bürgermeisterin Schulze Hessing sagt eine Überprüfung für den gesamten Dülmener Weg zu.

Stv. Ebbing merkt an, dass vor zwei bis drei Jahren bereits Anliegergespräche geführt worden seien und bittet darum, die Protokolle mit einzubeziehen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit der Verkehrs- und Parksituation auf dem Dülmener Weg zu beschäftigen und die Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen des Umwelt- und Planungsausschusses vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 17 Mitteilungen der Verwaltung

Siehe Unterpunkte.

zu 17.1 3 Bäume auf Gelände des SV Westfalia Gemen angebohrt

Technischer Beigeordneter Kuhlmann teilt mit, dass auf dem Gelände des SV Westfalia Gemen drei Bäume angebohrt und eine schädliche Flüssigkeit eingefüllt worden sei. Laut einem Gutachter müssten die Bäume vermutlich in der nächsten Zeit gefällt werden.

Er betont, dass es sich dabei um eine Straftat handle, die zur Anzeige gebracht werden solle.

Bürgermeisterin Schulze Hessing ergänzt, dass sich der SV Westfalia Gemen an der Anzeige beteiligen wolle. Um ein Zeichen zu setzen, würden große Gehölze nachgepflanzt.

zu 17.2 Ladenöffnungsgesetz

Erster Beigeordneter Nießing teilt mit, dass mit der Änderung des Ladenöffnungsgesetzes, auch aufgrund aktueller Urteile, eine Auflösung der Problematik der verkaufsoffenen Sonntage nicht zu erwarten sei.

Aufgrund der unbegrenzten Öffnungsmöglichkeiten an Werktagen, erlange der freie Sonntag noch mehr Bedeutung.

Für die nächste Ratssitzung werde es eine ausführliche Vorlage zu diesem Thema geben.

zu 17.3 Sommerkonzertreihe

Bürgermeisterin Schulze Hessing teilt mit, dass es eine Sommerkonzertreihe „Borksken Wind“ auf dem Borkener Marktplatz gebe. Samstags von 11 – 13 Uhr würden ab dem 02.06.2018 verschiedene Musikkapellen auf dem Marktplatz spielen.

zu 17.4 Fahrt nach Rícany

Bürgermeisterin Schulze Hessing teilt mit, dass sie über Pfingsten mit einer größeren Gruppe die neue Partnerstadt Rícany besuchen werde.

zu 18 Anfragen an die Verwaltung

zu 18.1 Anfrage der CDU-Fraktion: Aktueller Sachstand Elektrofahrzeuge Müllabfuhr

Technischer Beigeordneter Kuhlmann teilt mit, dass die Zusage der Firma Borchers nach wie vor bestehe. Nach der IAA werde MAN das Elektrofahrzeug der Firma Borchers für den Probetrieb bereit stellen.

gez.

Mechtild Schulze Hessing
Bürgermeisterin

gez.

Judith Linvers
Schriftführerin